

Ostdeutsche Nachrichten

Verbandsorgan der Heimatvereine im Masuren- und Ermländerbund e. V.
Mitteilungen für die westpreussischen Heimatvereine.

Nr. 85.

10. Juli 1920.

2. Jahrg.

Abstimmungs-Parole: „Die Warschauer raus!“

Willkommen Landeskentel!

Willkommen, liebe Schwestern, Brüder,
in eurem alten Heimatland!
Wir rufen freudig euch entgegen
und drücken herzlich euch die Hand.

Ihr schreut nicht der Meise Nühen,
wo es ums Wohl der Heimat geht,
der Heimat, die wir alle lieben,
und die uns über allem steht.

Es ist das Land, da wir geboren,
geträumt der ersten Jugend Traum,
mit deutschen Menschen, deutschen Sitten
in seiner kleinen Grenzen Raum.

Masuren und Ermländer!

INSTYTUT PÓŁNOCNY

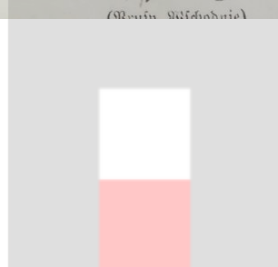
im Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie

Ostpreußen

(Masuren, Ermland)

das, was unsere Väter seit Anfang unserer Geschichte
waren, ein deutsches Land. Und zugunsten, daß wir
unser deutsches Vaterland verraten sollen ist eine schänd-
liche Veleidigung, auf die wir am 11. Juli die richtige
Antwort geben werden. Den Warschauern soll die Ohr-
feige des 11. Juli noch nach hundert Jahren in den
Ohren klingen.

Wenn wir heute auf alles zurückblicken, was die
Polen in dem vergangenen Jahre versprochen haben,
um uns anzulocken, so kann man wirklich nur hohn-
lachen. Polen, das Land, das keine Steuern zu
zahlen braucht? Und dabei ist die polnische Mark nur

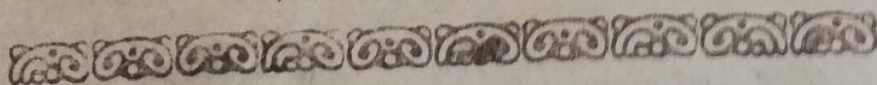


ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

ermittelt aus der
in das äußerste
Istüberschätzung,
die Katastrophe
len das Geschenk
denken, daß das
stande war, von
zu machen. Von
agnisvolle Kette
linische Staat in
t hat. Ein un-
Verfassung zu
so unfähige Re-
naten verseindet,
hrung zu geben
nünftigen Krieg
tatur als letzte

us der inneren
das. Ein un-
ehrlich. Daher
nicht mehr als
Vertrag unter-
Unsere Land-
in der uner-
ar zum Kriegs-
interanen sind.
das Recht der
Verkehr durch
feierlich garan-
weise behindert,
die Warschauer
von ihren Ver-

überhaupt die
hat unser Herz



Vor der Entscheidung.

Der Tag ist da. Reif steht die Saat.
Auf, Preußen, fest geschart!
Nun hilft nur eins — das ist die Tat,
Die uns vor Knechtesjoch bewahrt:

Heran, heran,

Mann für Mann!

Dann kann kein Feind uns zwingen,
Es soll und muß gelingen!

Wenn auch die Welt von Unrecht starrt,
Einst kehrt das Recht zurück.
Heut heißt es wieder: Hart auf Hart,
Ein Hammerschlag zum deutschen Glück!

Heran, heran,

Mann für Mann!

Wir lassen uns nicht zwingen.
Es soll und muß gelingen!

Masuren, Ermland, hört Ihr nicht?

„Ostpreußen in Gefahr!“ —

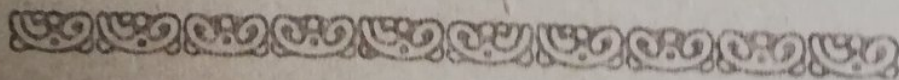
„Der kennt uns nicht, der also spricht.
Wir bleiben deutsch auf immerdar!“

Heran, heran,

Mann für Mann!

Nun laßt die Glocken klingen:
Es soll und muß gelingen!

Wilhelm Haasemann.



Der letzte Schwindel der Warschauer!

Die Warschauer haben sich in ihrer Unwissenheit

krumm, da
wird. Ab
glatt an
schon Wort

211

211

Wer
sah in Ab
schaut nach
dem fährt
die Seele.
dem Mut
Sprache,
hinauszog
Lande be
muß sich
könnte m
mit dem
halb Zah
wieder be
mal nein

Was
unbändige
seines Stö
da es stol
das Haup
Erde erhe

Aber
Glauben
seine Sch
verteidigt

Rür